



# Der demografische Wandel in Steinbergen

Ortsgespräch am 13. März 2014



# Ablauf des Ortsgesprächs

1. Meine Aufgaben
2. Die demografischen Prozesse
3. Veränderungen in Steinbergen
4. Einige Ergebnisse der Befragung
5. Strategien im demografischen Wandel
6. Stärken von Steinbergen
7. Offener Austausch

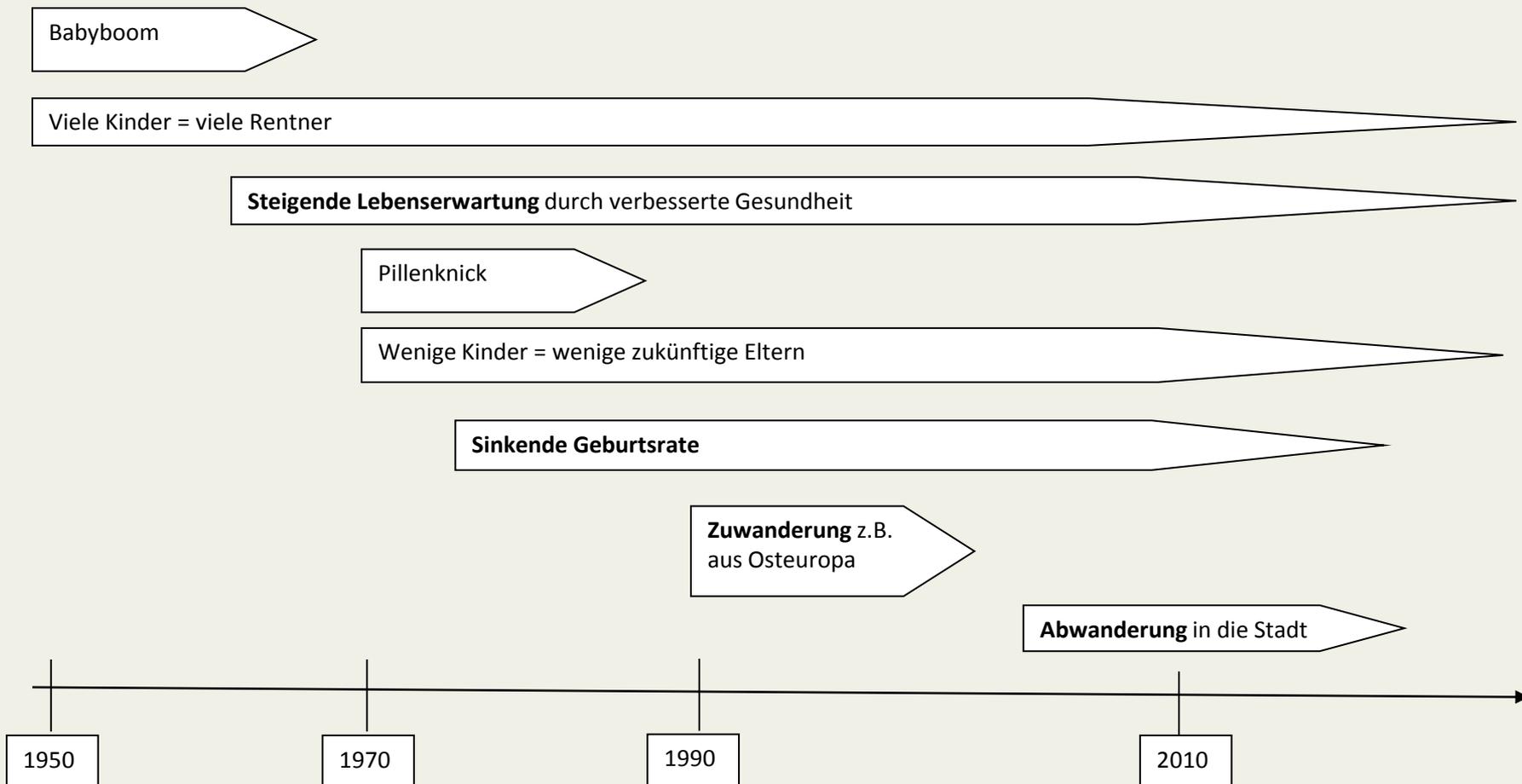


# Meine Aufgaben

- Demografische Prozessen in Rinteln **beobachten & dokumentieren**
- Auseinandersetzung mit **möglichen Folgen** für die Stadt Rinteln
- **Ideen** zum aktiven Umgang mit den demografischen Veränderungen **sammeln**
- **Projekte und Initiativen** zur Gestaltung des demografischen Wandels vor Ort **unterstützen**



# Demografische Prozesse





# Demografische Prozesse

- Steigende Lebenserwartung
- Sinkende Geburtenzahl
- Wanderungsbewegung

Wir werden  
älter, weniger und bunter!



# Bevölkerungsrückgang seit 1997

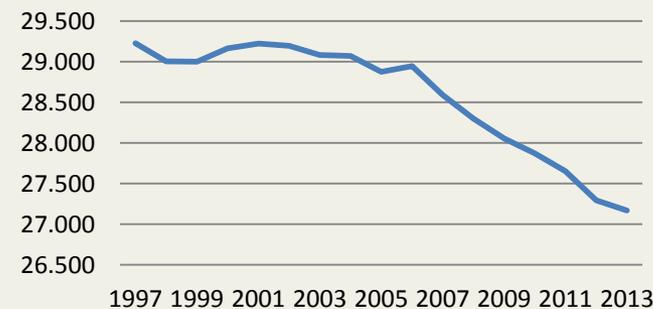
## Steinbergen



1997: 2.071 } 276 Einwohner  
2013: 1.795 } weniger

1997: 29.227 } 2.059 Einwohner  
2013: 27.168 } weniger

## Stadt Rinteln





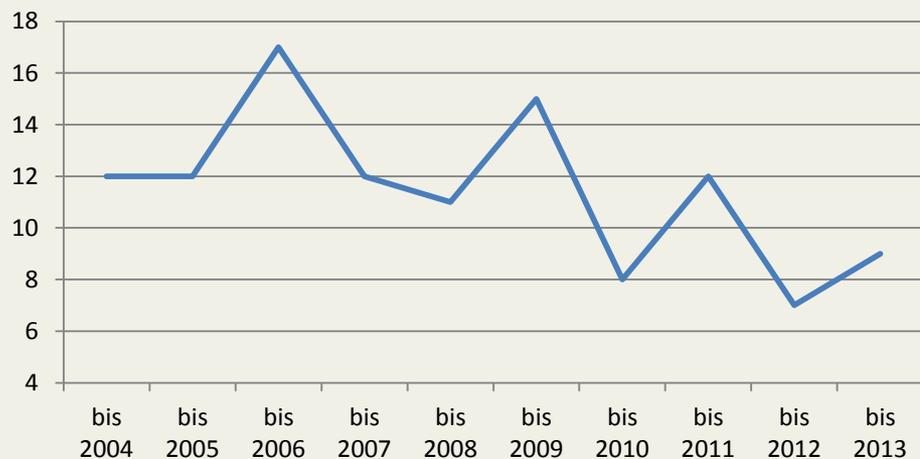
Ortsteil	Einwohner 31.12.2013	Einwohner 1997 zu 2013	% Anteil
Deckbergen	836	-169	-17%
Exten	1.924	70	4%
Friedrichswald	125	-53	-30%
Krankenhagen	1.955	-196	-9%
Möllenbeck	1.324	-32	-2%
<b>Steinbergen</b>	<b>1.795</b>	<b>-276</b>	<b>-13%</b>
Stadt Rinteln	27.168	-2.059	-7%



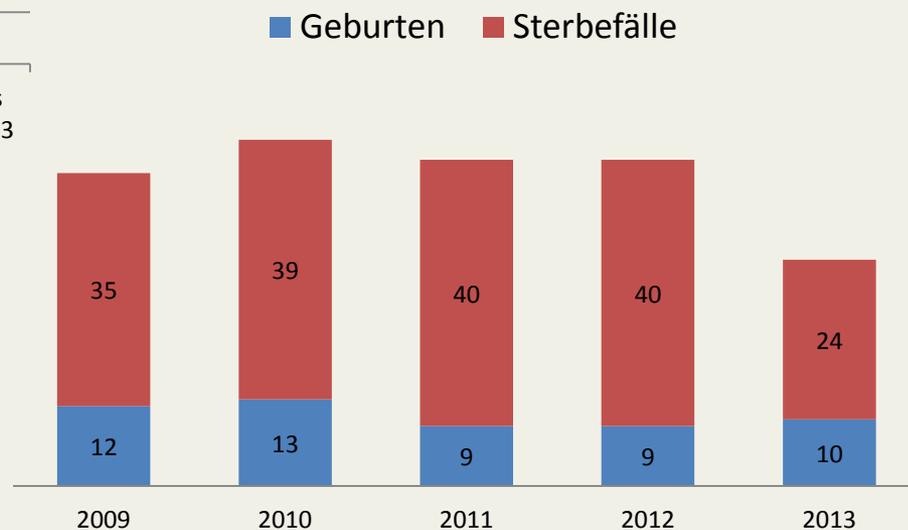
# Geburtenzahlen

- Sinkende Schülerzahlen

## Steinbergen



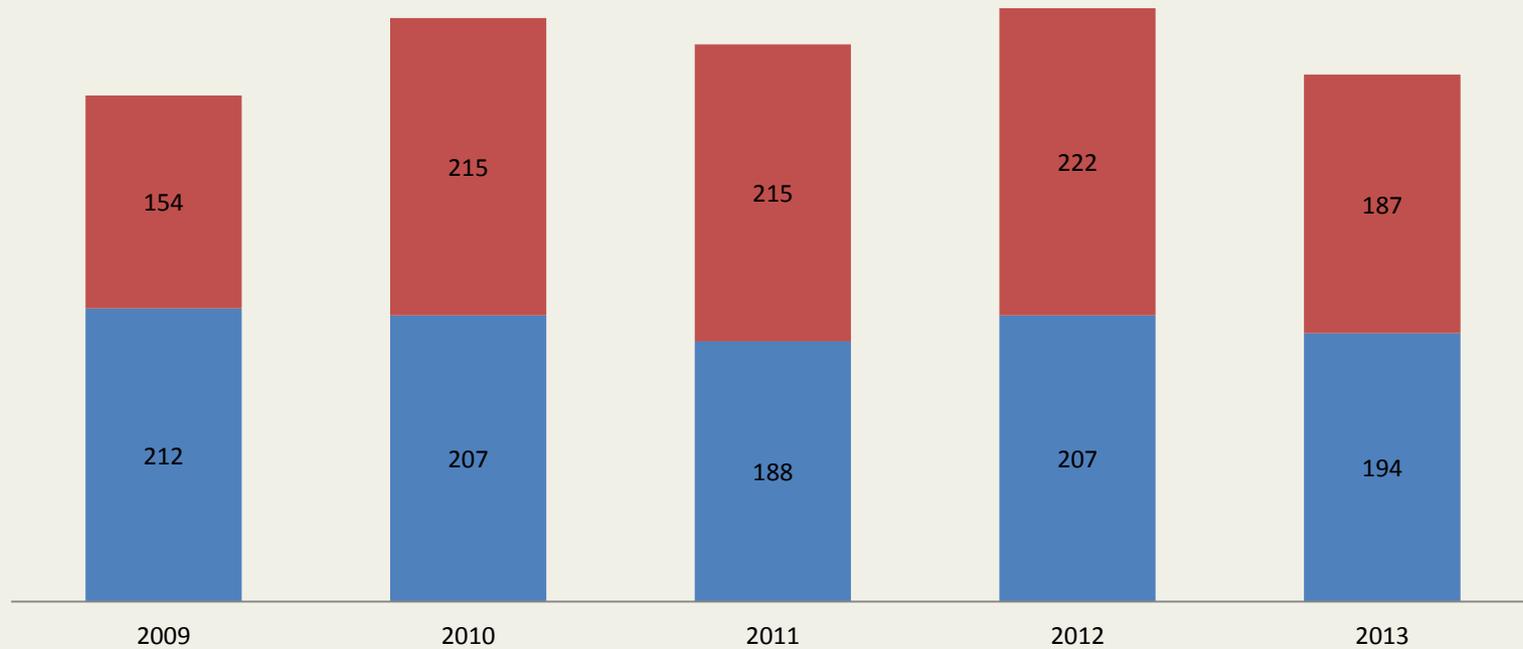
- Mehr Sterbefälle als Geburten



# Abwanderungstendenz



■ Zuzüge ■ Wegzüge



# Bildungswanderung



# Weniger Menschen leben in Steinbergen

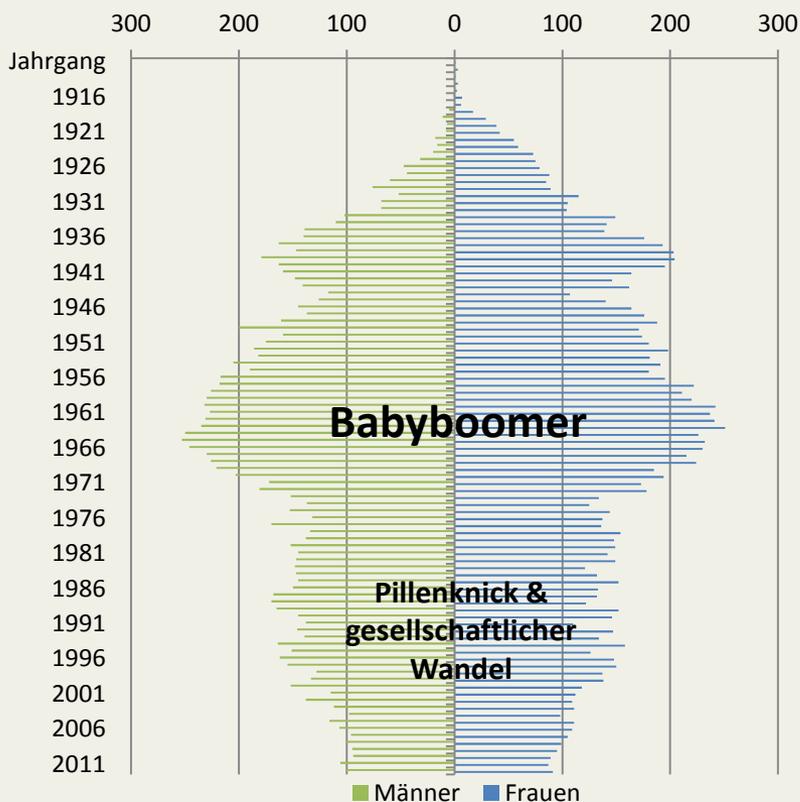


- Häuser sind unbewohnt
- Weniger Nachbarn
- Soziale Einsamkeit der Alleinstehenden
- Daseinsvorsorge eingeschränkt
  
- Neue Nutzung des freien Raums
- Erreichbarkeit der Bürgerinnen und Bürger
- Angebot eines ländlichen Lebensraumes



# Altersstruktur 2013

## Stadt Rinteln



- Lebenserwartung ist gestiegen
- Gesunden Jahre überwiegen
  - 2030: 9,1 % über 80 Jahre
  - 2060: Männer  $\emptyset$  85 Jahre
  - Frauen  $\emptyset$  89,2 Jahre
- Pflegebedarf steigt ab 80 Jahre



# Altersgruppenverteilung

- Die größte Altersgruppe sind die Babyboomer

Altersgruppen	männlich	weiblich	Gesamt	% Anteil
0 - 14	113	123	236	13%
15 - 24	98	93	191	11%
25 - 39	135	156	291	16%
<b>40 - 64</b>	<b>325</b>	<b>314</b>	<b>639</b>	<b>36%</b>
< 65	209	228	437	24%
Gesamt	880	914	1794	100%

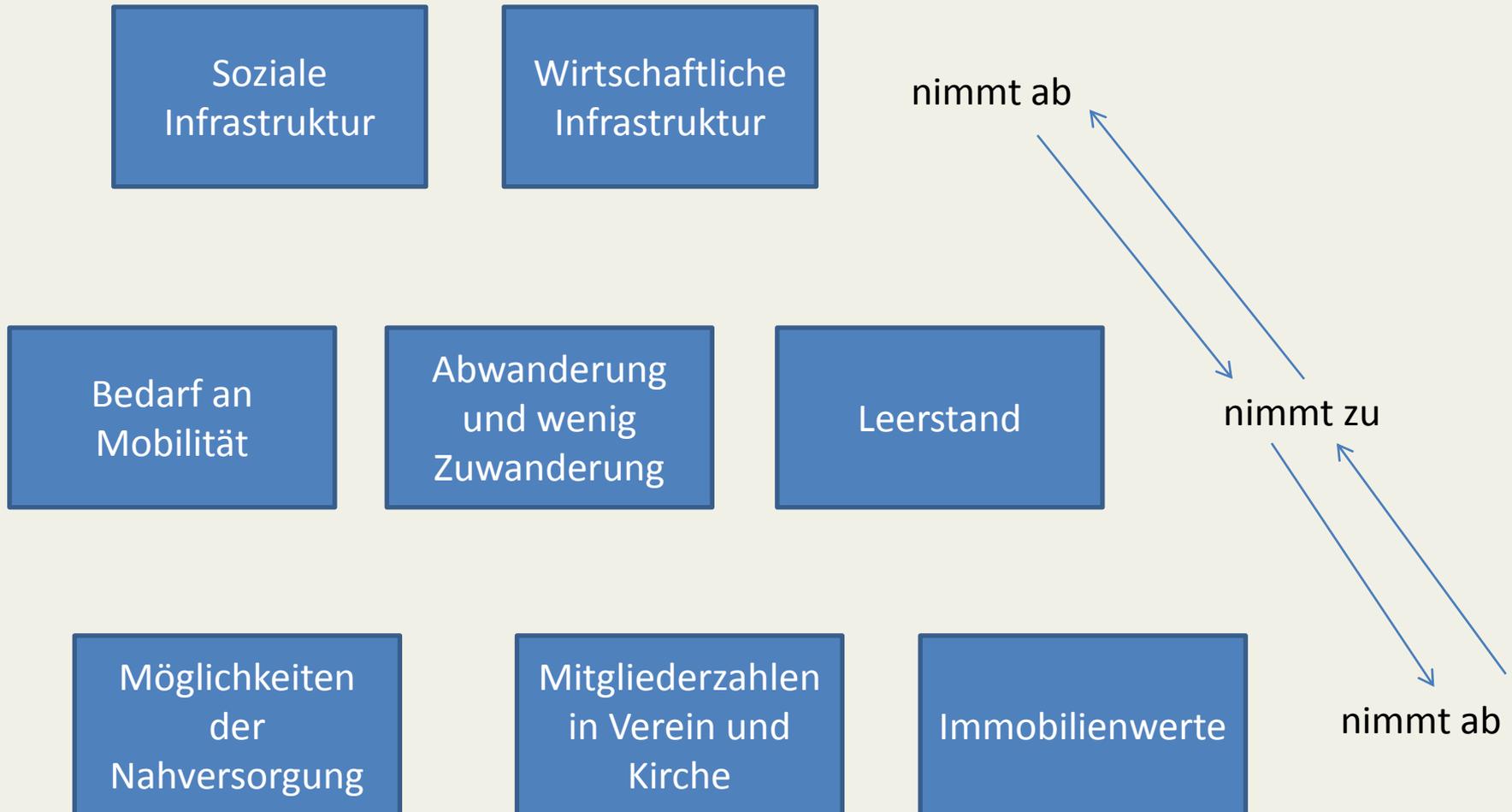
# In Steinbergen leben mehr Ältere als Jüngere



- Aussterbendes Vereins- und Dorfleben
- Steigender Bedarf von externer Hilfe
- Zahl der alleinlebenden Frauen steigt
- Anspruch an den Wohn- und Lebensraum verändert sich
  
- Gewonnene Lebensjahre
- Arbeitsplätze für junge Fachkräfte



# Ergebnisse der Befragung



# Beobachtbare Veränderungen



- 8 Geschäfte sind geschlossen
- Weniger Dorffeste
- Mietanstieg
- Leerstände
- Kaum Zuwachs junger Erwachsener
- weniger Angebot des Sportvereins für Kinder
- Veränderte Klassengröße



# Beobachtbare Veränderungen

- Dorferneuerung durch EU Mittel
- Modernisierung des KiGa & Erweiterte Betreuung
- Wiedereröffnung Prinzenhof
- Neubau FF Haus
- Ansiedlung junger Unternehmer

# Erwartete Veränderungen ohne Auseinandersetzung



- Der Ort stirbt aus
- Der Ort überaltert
- Geschäfte schließen
- Attraktivitätsverlust durch fehlende Infrastruktur und Schulschließung
- Abwanderung
- Steigender Leerstand



# Ergebnisse der Seniorenbefragung

- Erreichbarkeit von
  - Geschäfte für täglichen Bedarf, Fachärzte, Physiotherapie/ Fußpflege, Hausarzt, Krankenhaus weniger gut
  - Bushaltestellen gut
- Tägliche Busfahrzeiten o.K.
- Gefühl von Sicherheit und Wohlsein bei Wohnen, Nachbarschaft und Vereine gut
- Einkauf & Freizeitangebot verschlechtert
- Verkehrsanbindung & Wohnqualität unverändert

# Strategien im demografischen Wandel



- Identität der Einwohner stärken
- Bürgerschaftliches Engagement stärken
- Kinder- und Familienfreundlichkeit stärken
- Selbstbestimmtes Leben der Älteren stärken
- Lebensraum generationsgerecht nutzen

# Was schon läuft...



- Initiativen des Verkehrs- und Verschönerungsverein
- Aktivität des Fördervereins der Grundschule
- Initiative des Sportvereins zur Schaffung eines Sportraumes
- Veranstaltungen der Kirchengemeinde (Männerfrühstück, Erzähl-Bar...)



# Weitere Stärken von Steinbergen

- Das DGH als Begegnungsstätte
- Aktives Vereinsleben
- Das Backhaus und kleine Dorffeste
- Wandertage des Sportvereins
- Altenclub
- Verkehrslage (Leid und Chance in einem)
- KiGa und Schule im Ort
- Sport für alle Generationen



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

Linda Ruppel  
Stadt Rinteln  
Demografiebeauftragte  
Klosterstraße 19, 31737 Rinteln  
Telefon: 05751 / 403 118  
E-Mail: [lk.ruppel@web.de](mailto:lk.ruppel@web.de)



# Handlungsbedarf

- Bewusstsein über den Bedarf das Angebot vor Ort nutzen
- Schaffung von Arbeitsplätzen
- Ansiedlung und Halten von Wirtschaft
- Bindung von jungen Familien an Steinbergen
- KiTa Standort halten ggf. erweitern?
- Bedarf von Ganztagesbetreuung für Berufstätige



# Handlungsbedarf

- Angebot von Ganztagesbetreuung in KiGa für mehr Kinder
- Grundschule mit Ganztagesangebot vor Ort
- Eingeschränkte Mobilität mit steigenden Alter
- Arztbesuch mit Taxi oder mit langen Buswartezeiten
  - Finanzielle Belastung durch Taxikosten
- Erweiterung der Buslinie?!



# Handlungsbedarf

- Schülerverkehr und Nutzung durch Menschen mit Behinderung / Rollator
- ÖPNV und Bedarf der Älteren
- Einkaufen der Un-mobilen schwierig
- Nahtstelle der Verkehrsbetriebe
- Lesbarkeit der Fahrpläne
- Welche Linie fährt wann?
- Seniorentaxi am Bedarf vorbei?
- Seniorentaxi ist zu kompliziert für Nutzer und Anbieter



# Handlungsbedarf

- Ganztagschule => keine Zeit für Vereinsaktivität
- Einbindung von Steinbergen in den Nahverkehr der Stadt Rinteln
- Mobilisierung aller Steinberger (Jung & Alt)
- Ausbau des Angebot im Bereich Gesundheitssport
- Mehr Kooperation bei weniger Ressourcen
- Akzeptanz von Veränderungen



# Handlungsbedarf

- Neue Wege im Vereinsleben gehen, z.B. der FSJler
- Initiative zeigen und Unterstützung nutzen
- Positives Denken in Steinbergen
- Mehr Eigeninitiative der jüngeren
- Würdigung des Angebots in Steinbergen
- Akzeptanz und Selbsthilfe

# Ideen



- Zusammenarbeit von Verein und Schule in der Nachmittagsbetreuung
- Einzelhandel mit mehr als nur Lebensmitteln
- Steinbergen will leben

# Wie geht's weiter?



- Aufbau eines Runden Tisches?
- Arbeitsgruppen?
- Zukunftswerkstatt?
- Schriftliche Befragung?
- Welt-Café?